

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	09.03.2021
Finanzausschuss	15.03.2021
Rechnungsprüfungsausschuss	16.03.2021

Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.01.2021

Mit dem Monatsbericht Januar 2021 gibt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz zur Kenntnis.

Das Gewerk Rauchschutzdruckanlagen (RDA), das im vergangenen Jahr aus dem Vergabeprozess für die Raumluftechnischen Anlagen (RLT) herausgelöst wurde, konnte im Januar 2021 an eine Spezialfirma vergeben werden.

Nach der Insolvenz des Rohbauunternehmens im Dezember 2020, wurde diesem Unternehmen gekündigt und die Rohbauleistungen im Januar 2021 in einem verkürzten Verfahren neu ausgeschrieben. Die Submission dieser Leistungen ist für den Februar 2021 vorgesehen. Im Januar 2021 hat außerdem das beauftragte Malerunternehmen Insolvenz angemeldet, für diese Leistung wird die Neuausschreibung gegenwärtig in zwei Losen vorbereitet.

Ende Januar wurde das Kleine Haus vom Spielbetrieb des Schauspiels an die Sanierung zurückgegeben. Das Gebäude wurde durch die Neuaufstellung des Bauzaunes wieder vollständig in die Baustelle integriert.

Die geprüften und überarbeiteten Ausführungsplanungen für Kleines Haus, Kinderoper und Schauspielhaus konnten den Haustechnikfirmen am 04.01.2021 übergeben werden. Für das Opernhaus ist die Prüfung noch nicht vollständig abgeschlossen, hier werden die Prüfergebnisse laufend in die Planung eingespielt und verarbeitet.

Am 04.01.2021 begann auch der Prozess der Werkstatt- und Montageplanung durch die haustechnischen Firmen. Bis Ende März 2021 werden in diesem Prozess ausschließlich die Technikzentralen in allen Häusern geplant, für die die fertige und geprüfte Ausführungsplanung auch für das Opernhaus bereits vorliegt. Dieser Planungsprozess bildet sich vollständig in dem vorliegenden 3 D-Modell ab, was auch für die beauftragten Firmen eine Herausforderung darstellt. Die Firmen werden deshalb in diesem Prozess durch den Planer und die Objektüberwachung der Kostengruppe 400 (Haustechnik) und ein Spezialunternehmen für 3 D-Planung sowie die Projektsteuerung eng begleitet und unterstützt.

Nach der Präsentation der neuen Kosten- und Terminprognose zum Stichtag 31.12.2020 am 26.01.2021 ergeben sich zum Ende des Monats keine wesentlichen Veränderungen bei den Kosten. Die Zahlungen sind um ca. 2,3 Mio. € auf jetzt ca. 391 Mio. € gestiegen. Die Verpflichtungen stiegen um ca. 3,7 Mio. € auf jetzt 495,7 Mio. €. Die Gesamtkosten werden gegenüber dem Dezember 2020 unverändert mit ca. 618 Mio. € erwartet.

gez. Streitberger